

saison 2014/2015

Beitrag von „hefdla“ vom 3. April 2015, 14:40

http://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=895462040496637&id=309707725738741&substory_in

Nürnberger Nachrichten vom 01.04.2015

Ein Sieg, nicht nur für die Moral

Die Club-Handballerinnen "revanchieren" sich mit einem Sieg im Derby

VON WIELAND PETER

Den Handballerinnen des 1. FC Nürnberg gelingt im Abstiegskampf ein ganz besonderer Erfolg. Die Hoffnung auf den Klassenverbleib ohne fremde Hilfe ist dennoch gering. Siege sind immer schön, wer verliert schon gerne. Und wenn Siege zudem selten und vor allem im Kampf gegen den Abstieg aus der Bayernliga eminent wichtig sind, wie das 25:19 (12:7) der Handballfrauen der 1. FC Nürnberg ausgerechnet im Duell mit dem ungeliebten Nachbar TS Herzogenaurach, sind Freude und Erleichterung leicht nachzuvollziehen.

(...)

"Wir müssen uns unsere Chance Woche für Woche hart erarbeiten", lautet die Forderung der Vorsitzenden, die Trainer Fuchs im emotionalen Derby "weitgehend erfüllt" sah. Rückhalt hinter einer endlich wieder energisch zupackenden Abwehr, die vor allem Viktoria Egle und Alexa Dodan als Aktivposten im Gästeteam weitgehend neutralisierte, waren die Torhüterinnen Lena Falkner und Hermine Ohlmann; Letztere Mitte der ersten Halbzeit mit drei abgewehrten Siebenmetern und großartigen Reflexen, als sie in den Schlussminuten zum Einsatz kam. Da nämlich war die 21:10-Führung Mitte der zweiten Halbzeit zusammengeschmolzen.

"Rot" gegen Lisa Schilling (43.) hatte zum einen für Unsicherheit im Abwehrverband gesorgt, der Trainer zum anderen ausgemacht, dass sich angesichts der vielen Negativerlebnisse in jüngster Zeit "in den Köpfen offensichtlich Verkrampfung breit machte". Aber die enorme Willenskraft der gesamten Mannschaft und schon vorher viele flüssige Angriffskombinationen - genutzt von Marina Raab (7), Ivana Cavlovic (6), Lisa Schilling (4) und Alexandra Kitza (4/1) als erfolgreichsten Werferinnen - sorgten dafür, dass es diesmal ein Happy-End gab und vor den letzten vier Spielen noch ein Quäntchen Hoffnung auf einen erneut positiven Ausgang der Saison besteht.

Endspiel am 26. April

Ohne fremde Hilfe - sprich: Qualifikation des Bayernliga-Meisters gegen den Meisters Hessens für die 3. Bundesliga - dürfte es nicht klappen. Die Ausgangsposition ist ebenso klar wie schwierig: Da die HSG Mainfranken nach ihrem Rückzug als erster Absteiger feststeht, ist es das sportliche Ziel auf Rang 13 mit 8:32 Punkten Regensburg II (12./ 9:33) noch abzufangen. Die Oberpfälzer haben schon ein Spiel mehr ausgetragen, sind allerdings nach dem Auftritt der FCN-Frauen beim Meisterschafts-Aspiranten Bergtheim (11. April) und dem Heimspiel gegen Haunstetten (18. April) am 26. April im vorletzten Spiel Gastgeber der Clubfrauen in einem möglichen Abstiegs-Endspiel, ehe die Saison am Valznerweiher gegen Garitz (2. Mai) endet. Wie, da sind Prognosen gewagt, denn "Wunder" wie vor Jahresfrist, als Nürnberg in den letzten fünf Spielen die Wende zum Guten schaffte, sind nicht beliebig wiederholbar.